

Suche für einen strebsamen Gehilfen, 22 J. alt, der nach seiner Lehrzeit bei mir noch ein Jahr als Gehilfe arbeitete, zum 1. Oktober instruktive Stellung in größ. katholischen Sortimenten, event. mit Nebenbranchen.

Ich kann meinen Zögling als soliden, jungen Mann und zuverlässigen Arbeiter bestens empfehlen.

St. Johann (Saar), 14. Juli 1902.

K. Conrath Nachf.

**Ausland.**

E. i. Sort. u. Verlag ausgebild., jäng. Gehilfe sucht z. weit. Ausbildg. u. z. Vervollständ. s. Sprachkenntn. z. 1. Okt. Stelle i. e. Verl. d. Ausl. (d. Schweiz, Frankr. od. Engl. bevorz.) Gef. Ang. u. H. W. # 2178 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Junger Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Angebote unter # 2226 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin. — Strebsamer, militärfreier Gehilfe, Mitte der Zwanziger, sucht zum 1. Oktober Stellung in einer Reisebuchhandlung. Suchender ist gelernter Sortimenter, jedoch schon seit Jahren im Reisebuchhandel thätig und hat sowohl in Korrespondenz und Buchführung, als auch in der Behandlung insolventer und böswilliger Schuldner grosse Gewandtheit erlangt.

Gef. Angebote unter G. S. 10 an die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin erbeten.

Junger Sortimenter, auch im Inseratenwesen firm, sucht zur weiteren Ausbildung zum 1. Oktober Stellung in einer größeren Buchhandlung. Gehaltsansprüche bescheiden.

Gefällige Angebote erbeten unter J. S. 2209 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfe, 26 Jahre alt, tüchtiger Sortimenter, sicherer Arbeiter, Stenograph, z. Zt. in selbständiger Stellung in grossem Kommissionsgeschäft Leipzigs, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oktober d. J. Stellung in Verlag oder grossem Sortiment. — Angebote unter P. P. 2204 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Mann, dem seit 1 3/4 Jahren sämtliche Verlagsauslieferung, Kontenführung, Buchführung, Journal-Expedition allein übertragen war, sucht in einem größeren Verlage Stellung. Eintritt 1. September, event. später. Gef. Angebote durch Herrn Franz Wagner in Leipzig unter M. G. 400.

Junger, militärfreier Gehilfe, evangel., Gymnasial-Ober-Sekundaner, der in mehreren angesehenen Firmen schon thätig gewesen ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung von längerer Dauer in besserem Sortiment. Eintritt möglichst 1. August. Gef. Angebote unter R. S. # 24, Augsburg, hauptpostlagernd, erbeten.

Junger, tüchtiger Gehilfe, der seine Lehrzeit in einer Leipziger Kommissionsbuchhandlung Ostern 1902 beendet hat und an schnelles, sicheres Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 1. Oktober Stellung.

Gef. Angebote unter K. L. # 2217 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. Oktober, auch etwas früher, suche ich für einen ehrlichen, überaus fleißigen, pünktlichen jungen Mann Stellung im Sortiment od. Verlag. Ansprüche ganz bescheiden. Angebote erbittet

Schwedt a/D.

H. Schaeffer's Buchhandlung.

Dr. phil. sucht nach Beendigung seiner Studien zum 1. Oktober, event. später, Volontärstelle in größerer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung.

Angeb. unter # 2193 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Sortimentsgeh., guter Verkäufer, mit guten Referenzen, sucht zum 1. August Stellung.

Gef. Angebote erbitte unter R. M. P. 16 postlagernd Mülheim, Ruhr.

**Vermischte Anzeigen.**

**Berpacte Oftermeß-Remittenden!**

- 1 Schettler, Turnschule f. Mädchen. I/II.
- 1 — Turnspiele.
- 1 Schreiber, Buch der Erziehung.
- 1 Sevin, Quellenbuch. I.

(Verlag von Voigtländer, Leipzig.)

Bitte um direkte Rücksendung nach Leipzig an H. Haessel Comm.-Gesch. Spesen vergütet

Essen a. R.

D. Radke's Nachf.

**Verleger**

denen daran liegt,

**Werke oder Zeitschriften**

**sehr billig**

herzustellen, wollen gefälligst Preisangebote einholen bei der

**Druckerei der „Landes-Zeitung“**

Gotha, Mönchelstr. 19.

**Holländisches Sortiment**

liefern

**Tierie & Kruyt, Amsterdam.**

Ich bitte um gütige Angabe der Adresse des Schriftstellers

Herrn Hugo Hayn,

bisher in München wohnhaft. Im voraus besten Dank.

Leipzig

A. Twiötmeyer.

**Beichlagnahme?**

Rob. Heymann, Nacht. Durch die Tageszeitungen geht eine Notiz, daß ein in meinem Verlage erschienenen Buch „Nacht“, Skizzen von Robert Heymann, weil unzüchtigen Inhalts, beschlagnahmt worden sei. Diese Mitteilung entspricht nicht den Thatsachen. Es ist mir bis jetzt weder ein solcher Gerichtsbeschuß bekannt gegeben, noch hat eine Beschlagnahme stattgefunden. Was den Inhalt des Buches selbst anbetrifft, so sind diese Skizzen sämtlich schon in den politisch-satirischen Zeitschriften „Frührot“ und „Affenspiegel“ erschienen, wo sie sogar für die Kolportage unbeanstandet blieben. Von der Presse ist das Buch allseitig glänzend besprochen worden. Allerdings heißt es in einer solchen Rezension (Danziger Zeitung Nr. 282, Abendausg.):

„Vor uns liegt ein Bändchen Novellen, das der Münchner Dichter mit dem kühnen Titel „Nacht“ in die Welt geschickt hat. Mancher wird sich vielleicht entrüstet schon von diesem Titel abwenden, andere greifen wohl gerade um deswillen lustern nach dem Buche; beide thun demselben bitter unrecht; denn der Verfasser Rob. Heymann will nicht mehr und nicht weniger als der Schamlosigkeit ihre erbeuchelte Hülle herunterreißen und die Nachtseiten des menschlichen Lebens mit unerbittlicher Schärfe beleuchten. Es sind alles nur skizzenhaft angedeutete Geschichten, aber sie greifen in die Seele. Das ganze Buch ist ein Blütenkranz von erschütternden Skizzen der nackten Wahrheit, wie sie in Palast und Hütte hinter verschlossenen Thüren lebt und webt. Einzelne Skizzen könnten möglicherweise dazu führen, des jungen Autors Absichten zu mißdeuten. Es klebt eben alles noch zu sehr im Alltagsstaube althergebrachter Gewohnheit, so daß man nicht unerschrocken emporzublicken wagt zu wahrhafter Größe eines absolut unabhängigen Empfindens. Wer etwas Selbstständiges denkt, ausspricht oder gar niederschreibt, der muß Ungehöriges damit beabsichtigen, „denn aus Gemeinem ist der Mensch gemacht“. Für die rechte Nachttheit fehlt auch unserer Gegenwart noch die wahre fittliche Reife.“

In gleichem Sinne sprechen sich zahlreiche andere große Zeitungen aus.

Leipzig, 19. Juli 1902.

Germann Dege.

Neu-Erscheinungen für Architektur, Kunst, Kunstgewerbe, techn. Litteratur, Maschinenbau, Ingenieurwissenschaft u. erb. möglichst direkt auf meine Kosten.

R. Schröder's Gewerbe-Buchhandlung in Breslau I.

Wo à cond. nicht geliefert wird, bar mit Rem.

**Hochvornehme**

**Sportzeitschrift**

wünscht in den verschiedenen Grossstädten

**Vertretungen**

unter sehr günstigen Bedingungen zu vergeben.

Vorzüglich geeignet für

**Kolportage- und Eisenbahnbuchhandlungen.**

Gef. Angebote unter # 2228 an die Geschäftsstelle des B.-V.